

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 4. April 1955

Blatt 471

Der Osterhase im Stadtpark-Kindergarten

=====

4. April (RK) Wie jedes Jahr finden auch heuer in der Woche vor Ostern in den Wiener Kindergärten kleine Osterfeiern statt. Die Osterfeier im Kindergarten Stadtpark, die Mittwoch, den 6. April, um 11 Uhr beginnt, werden Vizebürgermeister Honay und die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für das Wohlfahrtswesen besuchen.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

4. April (RK) Mittwoch, den 6. April, Route II mit Besichtigung des Sonderkindergartens "Schweizer Spende", der Siedlung Feldkellergasse und der Kongress-Siedlung mit der Heimstätte für alte Menschen.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Der 8. und 9. April bei den Dienststellen der Stadt Wien

=====

4. April (RK) Am 8. April (Karfreitag) endet die Arbeitszeit bei den Dienststellen der Stadt Wien um 12 Uhr. Am 9. April (Karsternstag) bleiben die Dienststellen geschlossen. Diese Regelung gilt nicht für die Dienststellen mit Schichtwechselfeldienst und Dienstzweige mit regelmäßiger normaler Sonntags- und Feiertagsarbeit.

- - -

Dichterlesungen in den Städtischen Büchereien
=====

4. April (RK) Mittwoch, den 6. April, findet um 19.30 Uhr in der Zentrale der Städtischen Büchereien 8, Schmidgasse 18, eine Dichterlesung statt, bei welcher der zu kurzem Besuch in Wien weilende Lyriker und Dramatiker Frank Zwillinger und der Träger des Förderungspreises des Österreichischen Staatspreises für Dramatik 1954 Franz Hiesel aus ihren Werken lesen werden.

Am selben Tage um 19.30 findet in der Städtischen Bücherei 12, Egger-Lienz-Gasse 3, eine Lesung statt mit Franz Kiessling und Hermann Hakel als Vortragende aus ihren veröffentlichten und unveröffentlichten Werken.

Leser der Städtischen Büchereien und Gäste sind zu diesen Veranstaltungen herzlich eingeladen. Eintritt frei.

- - -

Ein schöner Ausflugssonntag
=====

4. April (RK) Das schöne Frühlingswetter am Sonntag hatten die meisten Wiener nicht erwartet. Die Verkehrsbetriebe konnten daher am Vormittag keinen besonderen Zuspruch verzeichnen. Zu Mittag ging es jedoch plötzlich los. Alles strömte hinaus ins Freie, sodaß die Züge der Ausflugslinien 36, 38 und 39, 60 und 360 geradezu überfüllt waren. Auch der Autobusverkehr auf den Kahlenberg und zum Kobenzl hatte Hochbetrieb. Nicht weniger als 34 Wagen mußten eingesetzt werden. Stark frequentiert war auch die Autobuslinie nach Klosterneuburg. Gegen 18.15 Uhr kam es nach dem Matschschluß auf der Hohen Warte zu einer kleinen Stromstörung wegen der Überlastung des Netzes. Die Störung war jedoch nach 10 Minuten bereits wieder behoben. Im allgemeinen ging der Rücktransport der vielen Ausflügler in den Nachmittags- und Abendstunden glatt vor sich. Als ein großer Anziehungspunkt erwies sich für viele Wiener auch der Lainzer Tiergarten, der am Sonntag zum ersten Mal seine Pforten geöffnet hatte. Bei den verschiedenen Toren zählte man 3.400 Besucher. Erfreulicherweise hat diesmal die Forstverwal-

./.

tung keine Klagen über undisziplinierte Wanderer. Sie hofft, daß es auch den ganzen Sommer über, zum Wohl der Pflanzen und Tierwelt des Lainzer Tiergartens, so bleiben wird.

- - -

Kurt Horeischy zum Gedenken
=====

4. April (RK) Auf den 5. April fällt der 10. Todestag von Dr. Kurt Horeischy, der im Kampf gegen den Nationalsozialismus sein Leben für die Wissenschaft und für das Vaterland eingesetzt hat.

Am 25. März 1913 in Wien geboren, studierte er Chemie und wurde Assistent am 1. Chemischen Institut. Als in den Apriltagen 1945 die sowjetischen Truppen die Grenzen Wiens erreicht hatten, sollten nach einem geheimen Stichwort alle wertvollen Instrumente in den wissenschaftlichen Instituten vernichtet werden. Dr. Horeischy versuchte als Mitglied einer Widerstandsgruppe den Professor der Chemie Jörn Lange daran zu hindern, das Ultramikroskop des Institutes zu zerstören und wurde von diesem getötet. Sein Opfertod ist ein Symbol für den Beitrag, den Österreich im Freiheitskampf gegen den Ungeist geleistet hat.

- - -

Elisabeth Andersen im Wiener Rathaus
=====

4. April (RK) Elisabeth Andersen, die berühmte Schauspielerinnen von der "Haag'schen Comédie", die auf Einladung des Burgtheaters zu einem kurzem Gastspiel nach Wien gekommen ist, stattete heute vormittag dem Wiener Rathaus einen kurzen Besuch ab. Vizebürgermeister Honay, der die holländische Künstlerin empfing, beglückwünschte sie bei dieser Gelegenheit zu ihrem Debut im Wiener Akademietheater.

- - -

Italienische Mandolinenspieler im Wiener Rathaus
=====

4. April (RK) Vizebürgermeister Honay empfing heute vormittag im Beisein von Vizebürgermeister Weinberger das Mandolinenorchester "Flora" aus Como, das auf Einladung des Ersten Wiener Mandolinervereines nach Wien gekommen ist. Mit dem Ensemble kamen auch der Bürgermeister von Como Paolo Piadeni, der Presserat der hiesigen italienischen Botschaft Andergia und der "Paganini der Mandoline" Prof. Nino Catania.

Der Bürgermeister von Como überbrachte den Wienern die Grüße der Bevölkerung seiner Stadt und überreichte Vizebürgermeister Honay eine Erinnerungsmedaille. Vizebürgermeister Weinberger erhielt von den Orchestermitgliedern als Gruß der italienischen Seidenweber eine Krawattenkollektion.

Vizebürgermeister Honay dankte den Italienern für ihren Besuch im Wiener Rathaus und beglückwünschte sie zu ihren künstlerischen Darbietungen, mit denen sie anlässlich ihres Auftretens im Musikvereinssaal die Wiener begeisterten. Er lud sie ein, recht bald wieder in die Musikstadt Wien zu kommen. Zur Erinnerung an ihren Besuch im Wiener Rathaus erhielten die Mandolinenspieler Bilderalben mit Wiener Ansichten.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 4. April
=====

4. April (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 24 Ochsen, 52 Stiere, 77 Kühe, 9 Kalbinnen, Summe 162. Inlandneuzuführen: 194 Ochsen, 120 Stiere, 657 Kühe, 100 Kalbinnen, Summe 1.071. Neuzuführen aus Jugoslawien: 65 Stiere, 3 Kühe, 4 Kalbinnen, Summe 72. Gesamtauftrieb: 218 Ochsen, 237 Stiere, 737 Kühe, 113 Kalbinnen, Summe 1.305. Unverkauft: 1 Ochse, 6 Stiere, 49 Kühe, Summe 56 (Inland), 2 Kühe (Jugoslawien). Verkauft: 217 Ochsen, 231 Stiere, 686 Kühe, 113 Kalbinnen, Summe 1.247.

Preise: Ochsen 8.20 bis 11.40 S, extrem 11.50 bis 11.80 S; Stiere 9.- bis 11.- S, extrem 11.10 bis 11.50 S; Kühe 7.40 bis 9.50 S, extrem 9.60 bis 10.- S; Kalbinnen 8.50 bis 10.80 S, extrem 11.- bis 11.80 S; Beinlvieh Kühe 5.80 bis 7.80 S, Ochsen und Kalbinnen 7.- bis 8.50 S.

Bei ruhiger Marktlage notierten Ochsen 1. bis 3. Qualität fest behauptet, extrem verteuerten sich bis 30 Groschen, Stiere und Kühe notierten behauptet, Beinlvieh fest behauptet. Kalbinnen verbilligten sich bis zu 50 Groschen. Jugoslawische Rinder notierten 9.20 bis 10.20 S.

- - -